



**Bund der Steuerzahler
Deutschland e.V.**

Bund der Steuerzahler Deutschland e.V. · Französische Str. 9-12 · 10117 Berlin

**Bundesministerium der Finanzen
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin**

Der Präsident

Französische Str. 9-12
10117 Berlin

Telefon: 030 - 25 93 96 - 0
Telefax: 030 - 25 93 96 - 19
info@steuerzahler.de
www.steuerzahler.de
24.02.2009 D/AK/zi

Anpassung der Sondervorauszahlung bei Dauerfristverlängerung für Umsatzsteuer-Voranmeldungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Unternehmer, die Schwierigkeiten haben, ihre Umsatzsteuer-Voranmeldungen jeweils pünktlich abzugeben, haben die Möglichkeit, eine Dauerfristverlängerung zu erhalten. Sie wird regelmäßig von einer "Sondervorauszahlung" abhängig gemacht, deren Höhe ein Elftel der Summe der Vorauszahlungen des Vorjahres beträgt (§ 18 Abs.6 UStG i.V. mit §§ 46-48 UStDV).

Infolge der seit Ende 2008 in zahlreichen Branchen verminderten Umsätze durch die Absatzkrise sind die auf der Basis 2008 berechneten Sondervorauszahlungen jetzt in Einzelfällen unangemessen hoch und belasten die Liquidität der betroffenen Unternehmen in der Krise zusätzlich. Die Finanzämter entsprechen einem Antrag auf Anpassung der Vorauszahlungen in der Regel nicht, weil die USt-Richtlinien dies nicht vorsehen (Abschn. 228 Abs. 4 USt-RL 2008).

Der Bund der Steuerzahler regt daher an, kurzfristig eine entsprechende Verwaltungsanweisung zu erlassen, wonach den Finanzämtern erlaubt wird, aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise, entsprechende Anpassungen der Sondervorauszahlungen vorzunehmen. So können die ohnehin wirtschaftlich angeschlagenen Unternehmen vor vermeidbaren Liquiditätsproblemen geschützt werden. Für die betroffenen Unternehmen ist es nicht nachvollziehbar, dass Milliardenbeträge in die Stützung der Wirtschaft

.../2

Deutscher Bank Konto: 254101
Wiesbaden BLZ: 510 800 60

Deutsche Bank Konto: 320515
Wiesbaden BLZ: 510 700 21

Postbank Konto: 121203000
Wiesbaden BLZ: 251 205 100

Überparteiliche, unabhängige
gemeinnützige Vereinigung

Landesverbände
in allen Bundesländern

Vorstand: Dr. Karl Heinz Duke (Präsident)
Dipl.-oec. Zenon Bilanuk
Diplom-Volkswirt Ulrich Fried
Dr. Elfi Gründig
Prof. Dr. Wolfgang Kitterer
Dr. Bernd Schulze-Borges
RA Hans-Joachim Stein

Seite - 2 -

gesteckt werden, aber solche einfachen Maßnahmen zur Schaffung von Liquidität unmöglich sein sollen. Mittelfristig sollte die Richtlinie dergestalt geändert werden, dass solche Anpassungen grundsätzlich möglich sind.

Ihrer Stellungnahme entgegensehend verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen



Dr. Karl Heinz Däke